

	<p>Objekt: Pesne, Selbstporträt</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Kunstsammlung</p> <p>Inventarnummer: A 193</p>
--	---

Beschreibung

Antoine Pesne (1683-1757), Schüler der Akademie der Künste in Paris, 1703 Rompreis und Italienaufenthalt. Von Friedrich I. nach Berlin berufen, ließ sich Pesne dort 1710 nieder und wurde 1711 Hofmaler. Auch unter Friedrich II. war er ein vielbeschäftigter und erfolgreicher Historien- und Bildnismaler.

Von dem um 1735 entstandenen Selbstporträt Pesnes sind mehrere Exemplare bekannt (Germanisches Nationalmuseum Nürnberg und Staatliches Museum Schwerin). Das vorliegende Gemälde ist identisch mit Berckenhagen 244e, ehemals Berliner Privatbesitz, mit Abbildung aus Ausstellungskatalog der Galerie Goldschmidt-Wallerstein, Berlin 1926). Allerdings ist es als Kopie, und nicht als eigenhändiges Selbstporträt einzuschätzen. Das vorliegende Stück gelangte wohl im Zuge der Schlösserbergung aus Burg Schlanstedt in das Gleimhaus.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand, doubliert
Maße: 101,5 x 80 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1735
	wer	Antoine Pesne (1683-1757)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Antoine Pesne (1683-1757)

Schlagworte

- Freundschaftskult
- Gemälde
- Geselligkeitskultur
- Landreform
- Literarische Öffentlichkeit
- Porträt
- Schlösserbergung
- Selbstporträt